



KURZINFORMATION

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Die große Kompetenz im Bereich der Gallenchirurgie basiert auf einer Erfahrung der Operateure, die bis in die Anfänge der minimal invasiven Chirurgie zurückreicht.

Wir führen im Jahr knapp 400 minimal invasive Gallenblasenentfernungen durch; diese Operationstechnik wird bei uns auch bei akuten Entzündungen der Gallenblase oder nach Voroperationen im Bauchraum angewandt.

Durch jahrzehntelange Erfahrung, eine hohe Operationsfrequenz sowie ständige externe und interne Qualitätssicherungen können wir Ihnen diese Operation mit der größtmöglichen Sicherheit anbieten.

KONTAKT

EV. DIAKONIEKRANKENHAUS FREIBURG
CHIRURGISCHE KLINIK
ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Wirthstraße 11
79110 Freiburg

Indikationsprechstunde

Anmeldung zu Operationen und stationäres Aufnahmemanagement

Mo – Fr 9.00 bis 15.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

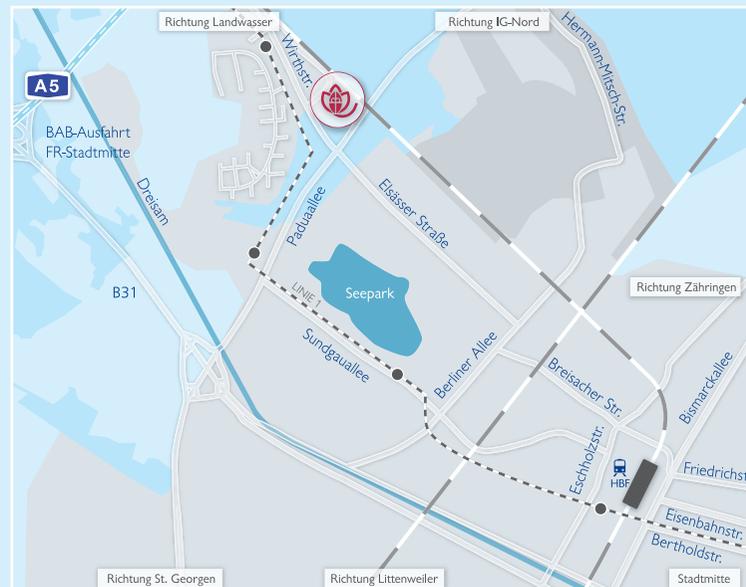
Privatsprechstunde

Prof. Dr. B. Rumstadt
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 0761 1301-222
Fax: 0761 1301-622

Aufnahme von Notfallpatienten

täglich 24 Stunden

Telefon: 0761 1301-225
Fax: 0761 1301-625
E-Mail: chirurgie@diak-fr.de



www.diakoniekrankenhaus.de



Evangelisches
Diakoniekrankenhaus
Akad. Lehrkrankenhaus
der Universität Freiburg

PATIENTENINFORMATION

Gallenblasenentfernung



Chirurgische Klinik

www.diakoniekrankenhaus.de



Sehr geehrte, liebe Patientin,
sehr geehrter, lieber Patient,

nachfolgend möchten wir Ihnen einige Informationen bezüglich der operativen Gallenblasenentfernung geben.

ENTSTEHUNG UND FUNKTION DES GALLENFLÜSSIGKEITSKREISLAUFES

In der Leber werden pro Tag zwischen ein und zwei Liter Gallenflüssigkeit gebildet, die über den Gallengang in den Zwölffingerdarm gelangen. Im gesamten Dünndarm werden mit der Gallenflüssigkeit fettlösliche Ernährungsstoffe (z. B. auch fettlösliche Vitamine) in den Blutkreislauf aufgenommen. Ca. 90 % der Gallenflüssigkeit werden in der Leber wieder zugeführt und erneut in den beschriebenen Kreislauf eingespeist. Ein derartiger Zyklus wird zwischen 8 und 12 Mal täglich durchgeführt. Lediglich die Gallenflüssigkeit, die nicht akut für die Fettverdauung benötigt wird, wird in der Gallenblase zwischengespeichert und hier eingedickt. Bei dieser Eindickung kann es zur Bildung von Gallensteinen kommen, die die Entleerung der Gallenblase behindern und Koliken verursachen können. Bei der Entfernung der Gallenblase mit den Gallensteinen wird an dem eigentlichen Kreislauf der Gallenflüssigkeit nichts verändert; eine Beeinträchtigung der Lebensqualität tritt daher nach der Operation nicht auf, ebenso muss keine spezielle Diät eingehalten werden.

OPERATIONSTECHNIK

In der Regel wird die Operation minimal invasiv durchgeführt, lediglich in Ausnahmesituationen müssen wir auf die herkömmliche Schnittmethode zurückgreifen. Bei der Operation werden Clips verwendet, die sich nach spätestens drei Monaten auflösen, so dass kein Fremdkörper im Bauchraum verbleibt. Die Operationswunden werden mit Fäden genäht, die sich selbst auflösen – ein Fadenzug ist nicht notwendig.

DUSCHEN

Sie können bereits am Tag nach der Operation mit dem Operationsverband duschen. Am zweiten Tag wird ein hautfreundliches, luftdurchlässiges Pflaster aufgeklebt, mit dem Sie weiter duschen und dabei auch Duschgel und Seife benutzen können. Dieses Pflaster sollte eine Woche belassen werden; falls es sich früher löst muss es nicht erneuert werden.

KÖRPERLICHE BELASTUNG

Prinzipiell raten wir in der ersten Woche nach der Operation zu einer allgemeinen körperlichen Schonung. Danach sollten Sie bei Ihren körperlichen Aktivitäten „auf Ihren Körper hören“ – die Tätigkeiten, die schmerzfrei verrichtbar sind, können Sie bedenkenlos durchführen.

SPORTLICHE AKTIVITÄTEN

Nach Ablauf der ersten Woche können Sie nahezu alle Sportarten ausüben. Lediglich Sportarten, bei denen die Bauchmuskulatur über Gebühr strapaziert wird oder bei denen extrem schwere Lasten gehoben werden, sollten noch für drei Wochen vermieden werden.

ERNÄHRUNG

Eine spezielle Diät nach Entfernung der Gallenblase ist nicht notwendig. Möglicherweise vertragen Sie unmittelbar nach der Operation nicht alle Speisen – diese Situation normalisiert sich in der Regel innerhalb der ersten zwei bis vier Wochen.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden.

Ihr

Prof. Dr. B. Rumstadt
Chefarzt der Chirurgischen Klinik